

Pressemitteilung September 2005

„Ich brauche nicht zu betonen, wie sehr ich alles Streben nach Wahrheit und Wissen achte und schätze.“ Albert Einstein

September – Rekordmonat im Einsteinjahr 2005

Berlin, 02.09.05. Mit dem Start von rund 30 neuen Einstein-Veranstaltungen bricht der September alle Rekorde. Einstein-Ausstellungen, Kunstprojekte und Konzertreihen beginnen in Berlin, Hannover, Mannheim und Potsdam. Außerdem finden in diesem Monat bundesweit zahlreiche Festivals, Vorträge, Lesungen und Workshops rund um den Wissenschaftler und die naturwissenschaftliche Forschung statt.

Der September im Einsteinjahr 2005:

Zu Beginn jeden Monats informieren wir Sie über ausgewählte Veranstaltungen, nennen Termine und Ansprechpartner. Den vollständigen Veranstaltungskalender und zusätzliche Informationen finden Sie auf der zentralen Website unter www.einsteinjahr.de.

Bis 22. September: Veranstaltungsreihe „EIN STEIN des Weisen – 100 Jahre Relativitätstheorie“ in Neustadt (Weinstraße) verlängert

Noch bis zum 22. September finden Vorträge, eine Lesung und ein Konzert zu Ehren Einsteins im Rahmen des Kultursommers Rheinland-Pfalz statt. Stadtbücherei Neustadt: Vortrag „Hollywoods Schwarze Löcher – Einstein im Film“ (2.9., 20.00 Uhr), Szenische Lesung „Der Fall Oppenheimer“ (13.9., 20.00 Uhr), Schülervortrag „Einstein im All-Tag“ (22.9., 20.00 Uhr); Stiftskirche Neustadt: Nachtkonzert: „Zeit“ mit dem Neustadter Frauenchor (10.9., 22.30 Uhr), Programminfos unter Tel. 06321 / 855447.

Weitere Informationen:

Usch Kiausch, Projektleitung im Auftrag des Kulturstadts Neustadt/Weinstraße, Telefon: 0621 / 270 63, Fax: 06321 / 344 64, E-Mail: ukiauschi@t-online.de. Siehe auch www.neustadt-pfalz.com, www.neustadt-weinstrasse.de und www.einsteinjahr.de.

Bis 31. Oktober: Ausstellung „relativ jüdisch. Albert Einstein – Jude, Zionist, Nonkonformist“

Nach ihrem Erfolg im Frühjahr wird die Einstein-Sonderausstellung ein zweites Mal im Centrum Judaicum in der Neuen Synagoge Berlin gezeigt. Seltene Dokumente, Bild- und Audiomaterialien vermitteln bislang unbekannte Einblicke in Einsteins Denken und Handeln als jüdischer Bürger. Das Konzert „Von Kreisler bis Einstein. Geiger um Franz Rupp“ am 10. September ergänzt die Einstein-Ausstellung.

Veranstaltungsort: Stiftung Neue Synagoge Berlin – Centrum Judaicum, Oranienburger Str. 28-30, 10117 Berlin; 1.9. bis 31.10.2005, Sonntag und Montag 10 bis 20 Uhr, Dienstag und Donnerstag 10 bis 18 Uhr, Freitag 10 bis 17 Uhr, Samstag geschlossen.

Weitere Informationen:

Sonja Richter, Stiftung Neue Synagoge Berlin – Centrum Judaicum, Oranienburger Str. 28-30, 10117 Berlin, Telefon: 030 / 880 28 - 307, Fax: 030 / 282 11 76, E-Mail: einstein@cjudaicum.de. Siehe auch www.cjudaicum.de und www.einsteinjahr.de.

1. bis 3. September: Einstein-Sommerakademie in Berlin

Achtzig internationale junge Forscher kommen zu einem interdisziplinären Austausch nach Berlin. Themen des dreitägigen Symposiums sind die Forschungsbedingungen der einzelnen Fachgruppen im In- und Ausland sowie die Gründung einer „virtuellen Elite-Universität“ der Studienstiftung.

Veranstaltungsort: Akademie Berlin-Schmöckwitz, Wernsdorfer Str. 43, 12527 Berlin. Anmeldung für Journalisten unter Tel. 030 / 20370 - 442, Programm: www.studienstiftung.de.

Weitere Informationen:

Dr. Niels Weidtmann, Studienstiftung des deutschen Volkes, Jägerstr. 22/23, 10117 Berlin, Telefon: 030 / 20370 - 442, Fax: 030 / 20370 - 433, E-Mail: weidtmann@studienstiftung.de.
Siehe auch www.studienstiftung.de und www.einsteinjahr.de.

2. September: Kongress „Energie und Einstein – 5 Jahre Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)“ in Berlin

Mit einem Kongress feiert die Deutsche Energie-Agentur im Einsteinjahr ihr fünfjähriges Bestehen. Neben energiepolitischen Vorträgen hält Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Günter Altner den Festvortrag über Albert Einstein und Albert Schweitzer.

Veranstaltungsort: Tagungszentrum Katholische Akademie, Hannoversche Str. 5b, 10115 Berlin, Anmeldung unter Tel. 030 / 726 16 56 - 0, Programm unter www.dena.de.

Weitere Informationen:

Stella Matsoukas, Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena), Telefon: 030 / 726 16 56 - 57, Fax: 72616 56 - 99, E-Mail matsoukas@dena.de. Siehe auch www.dena.de und www.einsteinjahr.de.

Ab 2. September: Reihe „Einstein für Kids mit Grips“ im Museum am Schölerberg in Osnabrück

Wie funktioniert das eigentlich mit dem Fliegen? Warum ist das Wetter heute so und morgen ganz anders? Und wieso gibt es anderswo so viel stärkere Erdbeben als hier? Bei der Einstein-Veranstaltungsreihe im Museum am Schölerberg können Kinder und Eltern unter Anleitung naturwissenschaftliche und technische Versuche durchführen.

Veranstaltungsort: Museum am Schölerberg, Am Schölerberg 8, 49082 Osnabrück, Anmeldung unter Tel. 0541 / 56003 - 62, Programm unter www.einsteinkids.de.

Weitere Informationen:

Andrea Hein, Museum am Schölerberg, Am Schölerberg 8, 49082 Osnabrück, Telefon: 0541 / 560 0 - 31, Fax: 0541 / 560 03 - 37, E-Mail: hein@osnabrueck.de.
Siehe auch www.museum-am-schoelerberg.de und www.einsteinjahr.de.

2. und 3. September: Einstein-Theaterstücke in Kleinmachnow

Anlässlich des Einsteinjahres führt das Theater am Weinberg am 2. und 3. September für Kinder, Jugendliche und Erwachsene drei Theaterstücke rund um Albert Einstein auf: am 2. September um 19.00 Uhr, „Einstein in der Schule – war Albert ein Genie?“ der Theatergruppe Steinweg-Schule; am 3. September um 18.00 Uhr, „La manzana y la gravitacion“ einer Theatergruppe aus Teneriffa/Spanien; um 19.00 Uhr, „Einstein – auf den Schultern von Riesen und Zwergen“ des Theaters am Weinberg.

Veranstaltungsort: Bürgersaal, Adolf-Grimme-Ring 10, 14532 Kleinmachnow.
Kartentelefon: 033203 / 877 13 01.

Weitere Informationen:

Kathrin Heilmann, Theater am Weinberg, Am Weinberg 20, 14532 Kleinmachnow,
Telefon: 033203 / 305 20, E-Mail: Kathrin.Heilmann@t-online.de. Siehe auch
www.theater-am-weinberg.de und www.einsteinjahr.de.

3. September: „Schloss Einstein-Tag ... Relativ viel wissen“ im Filmpark Babelsberg in Potsdam

Unter dem Motto „Relativ viel Wissen“ findet am 3. September der „Schloss Einstein-Tag“ mit einem bunten Programm rund um den Nobelpreisträger Albert Einstein und die Kinderserie „Schloss Einstein“ statt. Die Macher und Stars der Kinderserie und weiterer ARD- und KI.KA-Formate nehmen an Shows, Quiz- und Small-Talk-Runden teil. Experimente und Versuchsreihen wie „Der Blitz im Glaskasten“ laden zum interaktiven Lernspaß ein.

Veranstaltungsort: Filmpark Babelsberg, August-Bebel-Straße 26-53, 14482 Potsdam;
10.00 bis 18.00 Uhr. Mehr Infos unter Tel. 0331 / 721 27 50 und www.schloss-einstein.de.

Weitere Informationen:

Gabriele Theis, Filmpark Babelsberg, August-Bebel-Straße 26-53, 14482 Potsdam, Telefon:
0331 / 72 15 - 151, Fax: 030 / 36 71 04 51, E-Mail: gabriele.theis.pr@t-online.de. Siehe auch
www.filmpark.de und www.einsteinjahr.de.

3. und 4. September: Kunstwochenende mit Einstein in Hannover

Die Galerie k9 aktuelle Kunst präsentiert zu Zinnober, dem Kunstwochenende der Stadt Hannover, die Künstler der Galerie mit Malereien und Installationen zu Albert Einstein. Anlässlich der Vernissage am 3.9. um 18.00 Uhr wird Dr. Peter Aufmuth vom Albert-Einstein-Institut Hannover ein Gespräch mit Künstlern und Besuchern über Raum und Zeit führen.

Veranstaltungsort: Galerie k9 aktuelle Kunst, Schlorumpfweg 1, 30453 Hannover, 3.9. und 4.9., 11.00 bis 19.00 Uhr.

Weitere Informationen:

Sonja Bieker, Galerie k9 aktuelle Kunst, Schlorumpfweg 1, 30453 Hannover, Telefon: 0511 / 215 91 70, Fax: 0511 / 215 91 80, E-Mail: info@k9aktuellekunst.de. Siehe auch
www.k9aktuellekunst.de und www.einsteinjahr.de.

5. bis 9. September: Internationale „Einstein-Woche“ mit Camp und Wissenschaftskongress an Berliner Gymnasien

Rund 300 Schüler (u.a. aus China, Italien, Kasachstan, Polen) sind anlässlich der „Einstein-Woche“ zu Gast in Berlin. Die Teilnehmer des Sommercamps „Einstein trifft Einstein“ erarbeiten Projekte zum Leben und Werk Einsteins, während die Teilnehmer des Schülersymposiums „Congress on Science in School“ Arbeiten zu Physik, Umwelt und Gesundheit vorstellen.

Veranstaltungsorte: Albert-Einstein-Gymnasium, Parchimer Allee 109, 12359 Berlin;
Humboldt-Gymnasium, Hatzfeldtallee 2-4, 13509 Berlin. Programm zum Camp siehe
www.aeo.de, zum Wissenschaftskongress siehe www.congress-on-science-in-school.de.

Weitere Informationen:

Agentur Einsteinjahr 2005, Neue Schönhauser Straße 3-5, 10178 Berlin,
Telefon: 030 / 590 04 33 - 55, Fax: 030 / 590 04 33 - 51, E-Mail: presse@einsteinjahr.de.
Siehe auch www.einsteinjahr.de.

5. bis 9. September: 5. Ilmenauer Physiksommer „Einstein ins Rollen bringen“

Anlässlich des Ilmenauer Physiksommers erhalten Oberstufenschüler die Gelegenheit, im Rahmen einer Projektwoche ein aktuelles physikalisches Thema mit Bezug zu Albert Einstein durch Vorlesungen, Seminare und eigene Experimente zu vertiefen.

Veranstaltungsort: Institut für Physik der Technischen Universität Ilmenau, Weimarer Straße 32, 98693 Ilmenau. Anmeldung unter Tel. 03677 / 69 37 06.

Weitere Informationen:

Yvonne Raab, Technische Universität Ilmenau, Institut für Physik, Weimarer Straße 25, 98693 Ilmenau, Telefon: 03677 / 69 37 06, Fax: 03677 / 69 32 71, E-Mail: yvonne.raab@tu-ilmenau.de Siehe auch www.physiksommer.tu-ilmenau.de und www.einsteinjahr.de.

6. September bis 30. Oktober: „Einstein Spaces“ – neun Kunstprojekte in Berlin, Potsdam und Caputh

Das Einstein Forum Potsdam zeigt die Ausstellung „Einstein Spaces“ in Berlin, Potsdam und Caputh: neun außergewöhnliche Projekte zeitgenössischer Künstler an biographischen Schauplätzen aus Albert Einsteins Zeit in Deutschland zwischen 1914 und 1932. Mit Licht-, Audio-, Video- und Rauminstallationen heben die Künstler die Lebensräume Einsteins hervor und interpretieren sie in ihren historischen und urbanen, architektonischen, politischen und wissenschaftsgeschichtlichen Zusammenhängen neu.

Künstler, Orte und Öffnungszeiten siehe www.einstein-spaces.de.

Weitere Informationen:

Sylke Bluhm, Bluhm Presse und Kommunikation, Telefon: 030 / 24 08 47 88, Fax: 030 / 24 08 47 89, E-Mail: info@bluhmpr.de. Siehe auch www.einstein-spaces.de und www.einsteinjahr.de.

7. bis 30. September: Einstein-Lectures in Berlin

Neue Blickwinkel auf den Menschen und Wissenschaftler Albert Einstein bieten die nächsten Einstein-Lectures: Es sprechen: Arno Lustiger zum Thema „Albert Einstein: Jude, Protozionist und Weltbürger“ (7. 9.), Norbert Bolz über „Einstein als Medienstar“ (21.9.) und Anton Zeilinger über „Quanteninformation und Einsteins Kritik an der Quantenphysik“ (30.9.).

Veranstaltungsort: Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Jägerstraße 22-23, 10117 Berlin; Eintritt: kostenlos. Siehe auch www.einstein-lectures.de.

Weitere Informationen:

Ursula Schmidt, Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte, Glinkastraße 5-7, 10117 Berlin, Telefon: 030 / 226 67 - 326, Fax: 030 / 226 67 - 348, E-Mail: uschmidt@mpiwg-berlin.mpg.de. Siehe auch www.einsteinausstellung.de und www.einsteinjahr.de.

9. September: Aktionstag „Technik“ im Deutschen Patent- und Markenamt Berlin

Zu einem Aktionstag im Rahmen des Einsteinjahres öffnet das Technische Informationszentrum Berlin des Deutschen Patent- und Markenamtes seine Türen. Besucher erfahren mehr über die Aufgaben des Patentamtes und wie Erfinder ihre Ideen schützen können. Eine Ausstellung widmet sich dem Patentprüfer und Erfinder Albert Einstein und zeigt ausgewählte

Patentschriften seiner Erfindungen. Für Gruppen ab sechs Personen und für den Workshop „Von der Erfindung bis zum Patent“ von 10.00 bis 13.00 Uhr ist eine Anmeldung unter Tel. 030 / 259 92 - 102 erforderlich.

Veranstaltungsort: Deutsches Patent- und Markenamt, Technisches Informationszentrum Berlin, Gitschiner Straße 97, 10969 Berlin. 9.00 bis 14.00 Uhr.

Weitere Informationen:

Eva Franke, Deutsches Patent- und Markenamt, Technisches Informationszentrum Berlin, Gitschiner Straße 97, 10969 Berlin, Telefon: 030 / 259 92 - 200, Fax: 030 / 259 92 - 304, E-Mail: eva.franke@dpma.de. Siehe auch www.dpma.de und www.einsteinjahr.de.

10. September: Die Lange Nacht des Albert Einstein

Mit Lesungen, Diskussionen, Film- und Musikbeiträgen widmet das Internationale Literaturfestival Berlin (6. bis 17. September) dem Wissenschaftler die „Lange Nacht“ am 10. September. Literaturbegeisterte und Neugierige aller Altersgruppen sind zu Lesungen, Diskussionen, einer Performance und einer Filmnacht eingeladen.

Veranstaltungsorte: Kronprinzenpalais, Unter den Linden 3, 10117 Berlin; Deutsches Historisches Museum, Unter den Linden 2, 10117 Berlin. 14.00 bis 2.00 Uhr, Eintritt frei. Programm siehe www.literaturfestival.com.

Weitere Informationen:

Alexandra Böhm, Internationales Literaturfestival Berlin, Oranienburger Str. 4-5, 10179 Berlin, Telefon: 030 / 27 87 86 45, Fax: 030 / 27 87 86 85, E-Mail: alexandra.boehm@literaturfestival.com. Siehe auch www.literaturfestival.com und www.einsteinjahr.de.

10. September bis 1. Oktober: Wissenschaftskarawane deutschlandweit unterwegs

Zwischen dem 10. September und 1. Oktober 2005 macht die 3. Deutsch-Französische Wissenschaftskarawane in zehn Städten Station, um Kinder und Erwachsene mit einem umfangreichen Animationsprogramm für wissenschaftliche Themen und interkulturelles Lernen zu begeistern. Besucher können Experimente durchführen und Alltagsphänomene erforschen.

Veranstaltungsorte und Programm siehe www.rasselbande.org.

Weitere Informationen:

Kerstin Kratsch, Verein Rasselbande e.V., Tel.: 0175 / 928 55 93, E-Mail: rasselbande-ev@arcor.de. Siehe auch www.rasselbande.org und www.einsteinjahr.de.

11. September: Führung „Einstein im Salon“ im Dresdner Zwinger

Mit einer Führung durch den Mathematisch-Physikalischen Salon im Zwinger, eine der weltweit ältesten Sammlungen zur Wissenschaftsgeschichte, werden wichtige Impulse für Einsteins bahnbrechende Arbeiten im Wunderjahr 1905 erläutert. Eine zentrale Rolle spielt Einsteins Beschäftigung mit dem Begriff der Gleichzeitigkeit an entfernten Orten.

Veranstaltungsort: Mathematisch-Physikalischer Salon, Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Zwinger, 01067 Dresden, 11.09., 16.00 Uhr.

Weitere Informationen:

Dr. Michael Korey, Mathematisch-Physikalischer Salon, Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Zwinger, 01067 Dresden, Telefon: 0351 / 49 14 - 662, Fax: 0351 / 49 14 - 666, E-Mail: michael.korey@skd.smwk.sachsen.de. Siehe auch www.skd-dresden.de und www.einsteinjahr.de.

16. September bis 4. Oktober: Einstein-Tage in Kiel

Anlässlich des Einsteinjahres veranstaltet die Fachhochschule Kiel die „Einstein-Tage – 100 Jahre Wunderformel“ im Mediendom. Besucher lernen Einsteins Lebensweg und seine wichtigsten Erkenntnisse kennen, unter anderem geht es um Neutronensterne, dunkle Materie und Schwarze Löcher (16.-18., 23./24.9., jeweils 20.00 Uhr). Die Sonderveranstaltung „Rund um Einstein“ richtet sich speziell an Schüler (19.-21.9.). Vorträge und Lesungen runden das Programm ab.

Veranstaltungsort: Mediendom, Sokratesplatz 6 (Eingang Langensaal), Sokratesplatz 1, 24149 Kiel. Siehe auch www.mediendom.fh-kiel.de. Kartenverkauf unter Tel. 0431 / 210 - 17 41 oder per E-Mail an service@mediendom.fh-kiel.de.

Weitere Informationen:

Klaus Nilius, Fachhochschule Kiel, Sokratesplatz 1, 24149 Kiel, Telefon: 0431 / 210 - 10 20, Fax 0431 / 210 - 610 20, E-Mail: klaus.nilius@fh-kiel.de. Siehe auch www.fh-kiel.de, www.mediendom.fh-kiel.de und www.einsteinjahr.de.

19. September 2005 bis 17. April 2006: Ausstellung „Einstein begreifen!“ im Landesmuseum für Technik und Arbeit Mannheim

Die Einstein-Ausstellung regt zur spielerischen Auseinandersetzung mit dem weltberühmten Physiker an. Besucher bewegen sich in einer Art Comic-Strip-Welt, in der sich Wirklichkeit und Fiktion nahtlos berühren. Experimente, Animationen und Computersimulationen visualisieren Einsteins Ideen. Anhand biographischer Objekte, Fotos, Briefe, Schriften und Modelle werden Einsteins Arbeiten nachvollziehbar.

Veranstaltungsort: Landesmuseum für Technik und Arbeit, Museumsstraße 1, 68165 Mannheim. 19.09.05 bis 17.04.06; Di., Do. und Fr. 9.00 bis 17.00 Uhr, Mi. 9.00 bis 20.00 Uhr, Sa. 10.00 bis 17.00 Uhr, So. 10.00 - 18.00 Uhr, Mo. geschlossen.

Weitere Informationen:

Wolf-Diether Burak, Landesmuseum für Technik und Arbeit, Telefon: 0621 / 42 98 - 750, Fax: 0621 / 42 98 - 754, E-Mail: wolf-diether.burak@lta-mannheim.de. Siehe auch www.einstein-begreifen.de und www.einsteinjahr.de.

21. bis 23. September: 10. Schweriner Wissenschaftstage mit Schülerwettbewerben Albert Einstein in Schwerin

Die Schweriner Wissenschaftstage bieten neben Fachvorträgen und dem Wissenschaftsjahrmarkt auf dem Altstädtischen Markt mehrere „Einstein“-Termine: am 21. September finden im Altstädtischen Rathaus der Kinder-Malwettbewerb „Wer war Albert Einstein“ und der Projektwettbewerb „ $E=mc^2$ – Einsteins Formel und der heutige Umgang mit Energie“ für weiterführende Schulen statt (10.00 bis 12.00 Uhr). „Warum der Mensch fliegen kann und wie Flugapparate funktionieren“ ist Thema der Kinderuni (16.00 bis 17.00 Uhr).

Veranstaltungsorte: Altstädtisches Rathaus Schwerin, Schloss Schwerin, Altstädtischer Markt Schwerin. Programm unter www.hs-wismar.de. Anmeldung Schülerwettbewerbe unter Tel. 0385 / 545 16 50, Kinderuni unter Tel. 03841 / 75 32 09 oder www.kinderuni-wismar.de.

Weitere Informationen:

Oliver Greve, Hochschule Wismar, Telefon: 03841 / 75 34 28, Fax: 03841 / 75 31 78, E-Mail: o.greve@fo.hs-wismar.de. Siehe auch www.hs-wismar.de und www.einsteinjahr.de.

22. September bis 6. November: Ausstellung „Der Blick in die Sonne – Jakob Mattner und Sonnenforscher des Einsteinturms“

Die Ausstellung in der Berlinischen Galerie zeigt einen einzigartigen Austausch zwischen Kunst und Wissenschaft. Über einen Zeitraum von zwei Jahren arbeitete der Künstler Jakob Mattner mit den Astrophysikern des Einsteinturms in Potsdam. Künstlerische und wissenschaftliche Bilder ermöglichen einen Vergleich der künstlerischen und wissenschaftlichen Wahrnehmung zum Gegenstand „Sonne“.

Veranstaltungsort: Berlinische Galerie, Alte Jakobstraße 124-128, 10969 Berlin. Montag bis Samstag, 12.00 bis 20.00 Uhr, Sonntag, 10.00 bis 18.00 Uhr.
Siehe auch www.berlinischegalerie.de.

Weitere Informationen:

Anna Maigler, Atelier Jakob Mattner, Sybelstraße 43, 10629 Berlin, Telefon: 030 / 30 11 23 70, Fax: 030 / 30 11 23 71, E-Mail: anna@maiglerberlin.de. Siehe auch www.berlinischegalerie.de und www.einsteinjahr.de.

22. bis 25. September: 5. Münchner Wissenschaftstage „Licht und Leben“ auf der Bundesgartenschau

„Licht und Leben“ lautet das Thema der 5. Münchner Wissenschaftstage. Anschaulich und unterhaltsam präsentieren sich Wissenschaft und Kunst, Politik und Wirtschaft in öffentlichen Vorträgen. Ausgehend vom Lichtelektrischen Effekt als Basis der Photosynthese werden aktuelle Fragen u.a. der Licht- und Energietechnik erörtert. In der interaktiven Sonderausstellung „Faszination Licht“ stehen physikalisch-technische Innovationen im Mittelpunkt.

Veranstaltungsort: Kulturforum, Messestadt Riem, 81829 München. Programm siehe www.muenchner-wissenschaftstage.de.

Weitere Informationen:

Steffi Bucher, Verband Deutscher Biologen und biowissenschaftlicher Fachgesellschaften, Corneliusstr. 12, 80469 München, Telefon: 089 / 26 01 97 25, Fax: 089 / 26 01 97 29, E-Mail: info@muenchner-wissenschaftstage.de.
Siehe auch www.muenchner-wissenschaftstage.de und www.einsteinjahr.de.

23. bis 25. September: 6. Sächsisches Jugendforum für Wissenschaft und Technik und „Tag des offenen Labors“ in Rossendorf

Im Rahmen des Jugendforums stellen Jugendliche eigene naturwissenschaftlichen, technische und Umwelt-Projekte im Forschungszentrum Rossendorf vor. Am 24. September findet dort der „Tag des offenen Labors“ statt. Kinder und Erwachsene erwartet ein umfangreiches Programm mit Vorträgen von Nachwuchsforschern, Experimenten und einem Wissensquiz. Um 11.00 Uhr eröffnet die kleine Sonderausstellung „Streben nach Erkenntnis – Albert Einstein“.

Veranstaltungsort: Forschungszentrum Rossendorf, Bautzener Landstraße 128, 01328 Dresden. 24.9., 10.00 bis 16.00 Uhr. Programm Jugendforum siehe www.inwent.de, Tag des offenen Labors siehe www.fz-rossendorf.de.

Weitere Informationen:

Dr. Christine Bohnet, Forschungszentrum Rossendorf, Bautzener Landstraße 128, 01328 Dresden, Telefon: 0351 / 260 24 50, Fax: 0351 / 260 27 00, E-Mail: c.bohnet@fz-rossendorf.de.
Siehe auch www.fz-rossendorf.de, www.inwent.de und www.einsteinjahr.de.

25. bis 29. September: „Einstein-Woche“ in Jena

Der universitäre Sonderforschungsbereich/Transregio 7 „Gravitationswellen – Astronomie“ der Universität Jena initiiert eine öffentliche „Einstein-Woche“ mit Vorträgen zu Albert Einstein in der Universität und einer Präsentation in der Goethe Galerie. Am 28.9. findet ein „Einstein-Tag“ für Schulen statt.

Veranstaltungsorte und Programm siehe
www.tpi.uni-jena.de/SFB/Einstein-Woche/public_lectures.html.

Weitere Informationen:

Renate Wagner, Friedrich-Schiller-Universität Jena, Max-Wien-Platz 1, 07743 Jena, Telefon: 03641 / 947 - 100, Fax: 03641 / 947 - 102, E-Mail: sfb@tpi.uni-jena.de. Siehe auch www.einsteinjahr.de.

26. bis 30. September: XX. Deutscher Kongress für Philosophie „Kreativität im Denken Albert Einsteins“ in Berlin

Über 1.500 Teilnehmer werden zum XX. Deutschen Kongress für Philosophie an der Technischen Universität Berlin erwartet. Der Kongress mit vielen öffentlichen Vorträgen spiegelt aktuelle gesellschaftliche Debatten zum Thema „Kreativität“ wider. Anlässlich des Einsteinjahres 2005 finden am 29. und 30. September Vorträge zum Thema „Kreativität im Denken Albert Einsteins“ statt.

Veranstaltungsort: Technische Universität Berlin, Straße des 17. Juni 135, 10557 Berlin, Programm siehe www.kreativitaet2005.de

Weitere Informationen:

Michaela Kirchner, Kongressbüro DGPhil 2005, c/o TU Berlin Servicegesellschaft mbH, Hardenbergstraße 19, 10623 Berlin, Telefon: 030 / 44 72 02 33, Fax: 030 / 44 72 02 88, E-Mail: kirchner@tu-servicegmbh.de. Siehe auch www.kreativitaet2005.de und www.einsteinjahr.de.

27. bis 29. September: Konzert „Alle kennen meine Visage“ im Jüdischen Museum in Berlin

Das durch Tagebücher Albert Einsteins inspirierte Konzert – eine Kantate für Sopran, Bariton, Sprecher, zehn Instrumente, elektronische Klänge und Videoprojektionen – wird im Rahmen des Einsteinjahres 2005 im Jüdischen Museum Berlin uraufgeführt. Ausgangspunkt der audiovisuellen „Videokantate“ bilden Tagebuchaufzeichnungen Albert Einsteins über seine Reisen nach Japan, Palästina, Spanien und England, wissenschaftliche Skizzen, private Fotos und historische Filmaufnahmen.

Veranstaltungsort: Jüdisches Museum Berlin, Altbau 2. OG, Konzertsaal, Lindenstraße 9-14, 10969 Berlin, 27.-29.9., 20.00 Uhr. Kartenreservierung unter Tel. 030 / 69 08 84 70 oder per E-Mail an einsteinkantate@gmx.org.

Weitere Informationen:

Eva Soederman, Jüdisches Museum Berlin, Lindenstraße 9-14, 10969 Berlin, Telefon: 030 / 25993 - 419, Fax: 030 / 25993 - 400, E-Mail: soederman@jmb Berlin.de. Siehe auch www.jmb Berlin.de und www.einsteinjahr.de.

29. September bis 1. Oktober: Opern-Uraufführung „zeitoper010: as time goes by“ in Hannover und Berlin

Die Reihe zeitoper an der Staatsoper Hannover widmet sich dem zeitgenössischen Musiktheater. Debattiert und musikalisch kommentiert werden

Zeitkonzepte von der Antike bis in die Gegenwart, so auch in der jüngsten Produktion „zeitoper010: as time goes by“, die in Kooperation mit dem Einsteinjahr 2005 am 29. und 30. September sowie am 1. Oktober im Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur in Hannover und am 12. und 13. Oktober in der Niedersächsischen Landesvertretung in Berlin uraufgeführt wird. Unter der musikalischen Leitung von Johannes Harneit macht sich die Oper auf die Suche nach der verlorenen Zeit.

Veranstaltungsort: Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur, Leibnizufer 9, 30169 Hannover, 29.9., 20.00 Uhr (Premiere), 30.9. und 1.10., 20.00 Uhr / 22.00 Uhr; Niedersächsische Landesvertretung, In den Ministergärten 10, 10117 Berlin, 12./13.10., 19.00 Uhr / 21.00 Uhr. Kartenreservierungen unter Tel. 0511 / 99 99 11 11. Siehe auch www.oper-hannover.de.

Weitere Informationen:

Dr. Christine Villinger, Staatsoper Hannover, Opernplatz 1, 30159 Hannover, Telefon: 0511 / 99 99 - 10 80, Fax: 0511 / 99 99 - 19 80, E-Mail: christine.villinger@oper-hannover.de. Siehe auch www.oper-hannover.de und www.einsteinjahr.de.

Lesenwertes im Einsteinjahr

Weiberg, Gerd / Frank Berberich (Hrsg.): Der Einstein-Komplex; Verlag Das Wunderhorn, Heidelberg, 2005.

Das Büro Einsteinjahr 2005 und Lettre International haben einige hundert prominente Persönlichkeiten aus aller Welt – Wissenschaftler, Philosophen, Künstler, Politiker und Personen des öffentlichen Lebens – um Stellungnahmen, Gedanken und Ideen zu Albert Einstein gebeten. Herausgekommen ist eine spannende Sammlung von Beiträgen, die dem berühmten Physiker gewidmet sind.

Mehr dazu unter www.wunderhorn.de.

Sendetermine im September zu Albert Einstein – eine Auswahl

10. September: VOX, 00.35 - 01.10 Uhr

MitternachtsMagazin. Oper „Einstein, die Spuren des Lichts“ von Dirk d’Ase, Aufzeichnung der Welturaufführung zum 125. Geburtstag des Genies.

27. September: Phoenix, 19.15 - 20.00 Uhr

Einstein. Genie, Rebell, lustiger Fink. Porträt-Essay von Jürgen Miermeister. Wdh. Freitag, 30.9., 8.15 bis 9.00 Uhr.

Weitere Informationen:

www.vox.de, www.phoenix.de

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Agentur Einsteinjahr 2005

Astrid Seidel
Neue Schönhauser Straße 3-5
10178 Berlin
Tel.: 030 / 590 04 33 - 54
Fax: 030 / 590 04 33 - 51
E-Mail: seidel@einsteinjahr.de
www.einsteinjahr.de

Ulrich Weigand
Neue Schönhauser Straße 3-5
10178 Berlin
Tel.: 030 / 590 04 33 - 55
Fax: 030 / 590 04 33 - 51
E-Mail: weigand@einsteinjahr.de
www.einsteinjahr.de